

AGENDA

HEUTE FREITAG

ALT ST. JOHANN

Werkstattkonzert: Klanglabor – Räume klingen, 20.00, Klangwelt Toggenburg

BAZENHEID

Toggenburger Kreisspieltag,

Turnverein Lütisburg, 18.30,

Sportplatz Ifang

BÜTSCHWIL

Racletteplausch, mit Unterhaltung vom Echo vom Schönenberg, Jodelchörl Bütschwil lädt ein, 18.30, Turnhalle Dorf

Bütschwil

EBNAT-KAPPEL

Weindegustation, im Kauf-Shop, 16.00–20.00

KRINAU

HV Schwingclub Wattwil, 20.00,

Restaurant Freudenberg,

Grueben

MOGELSBERG

James Gruntz (Kultur in Mogelsberg), 20.15, Gasthaus Rössli,

Mogelsberg

WATTWIL

Herbstneuheiten der Erwachsenen-Belletristik, Gemeinde- und Schulbibliothek Wattwil, 17.30–18.30

Hauptversammlung, Skiclub Ullisbach, 20.00, Kongresshaus

Thurpark

MORGEN SAMSTAG

ALT ST. JOHANN

Spezialführung durch die Ausstellung «Klingender Alltag», 14.00, Klangwelt

Toggenburg

BAZENHEID

Toggenburger Kreisspieltag,

Turnverein Lütisburg, 8.45, Sportplatz Ifang

BÜTSCHWIL

Racletteplausch, mit Unterhaltung des Schwyzerörgeliduos Simon und Reto, Jodelchörl Bütschwil lädt ein, 17.00, Turnhalle Dorf

KIRCHBERG

Ludothek geöffnet, 9.30–11.30, Ludothek Kirchberg, Harfenberg 2

TCK-Treffen (Teenie-Club Kirche), evangelische Kirchengemeinde Kirchberg-Bazenheid, 18.30, evangelische Kirche Kirchberg

Anet Corti: win-win (Kulturverein open Ohr), 20.30, Depot Tellplatz

KRUMMENAU

Metzgete-Buffer, 17.30, Bergrestaurant Wolzenalp

LICHTENSTEIG

Museum und Sonderausstellung

Hochstg, 13.00–17.00, Toggenburger Museum

Henrix Ackle: Logbook, 20.15, Chössi-Theater

Einträge bitte melden

Agendaeinträge senden Sie an die Redaktion des Toggenburger Tagblatts, Rietwisstr. 10, 9630 Wattwil; Telefon 071 987 38 38; E-Mail an agenda@toggenburgmedien.ch

Toggenburger Tagblatt

Verlag: Toggenburg Medien AG

Geschäftsführer und Redaktionsleiter: Serge Hediger (hed)

Redaktion: Urs M. Hemm (uh, Stv.); Beatrix Bollhalder (bol); Martin Knoepfel (mkn); Beat Lanzendorfer (bl); Liska Meier (lim); Anina Rüttsche (aru); Sabine Schmid (sas, Reporterin); Martina Signer (masi).

Toggenburger Tagblatt

Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil

Telefon 071 987 38 38, Fax 071 987 38 39

redaktion@toggenburgmedien.ch

Inserate:

NZZ Media Solutions AG

Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil

Telefon 071 987 38 38

Fax 071 987 38 39

E-Mail inserate@toggenburgmedien.ch

Auflage:

Täglich 4029 Exemplare

Donnerstag 16670 Grossauflage

WEMF 2015

Wechsel zu Roland Mühlig

In der Fazenda da Esperança im Kloster Wattwil hat eine Wachablösung stattgefunden. Jan Colruyt hat die Geschäftsleitung dem Hofleiter Roland Mühlig übergeben.

WATTWIL. Für Jan Colruyt ist es kein endgültiger Abschied von der Fazenda. Er wird weiterhin als Sponsor und Freiwilliger im Nebenamt für die Fazenda und das ehemalige Kapuzinerinnenkloster tätig bleiben. Der Wechsel zu Roland Mühlig war schon länger vorbereitet. Mühlig hat als erfahrener Hofleiter die Verantwortung fürs Operative Geschäft der Wohngruppe kompetent übernommen. Administrativ wird er von Thomas Huber unterstützt. Cornel Huber, ehemaliger Pfarrer der Seelsorgeeinheit Mittleres Toggenburg, ist pensioniert, wohnt im Pförtnerhaus und hat schrittweise mehr Zeit für seine Berufung in der geistlichen Begleitung der Fazenda-Gemeinschaft. Er unterstützt die Hofleitung zudem in strategischen Fragen. Jan Colruyt ist es ein Anliegen, Dankbarkeit und Freude auszudrücken, für die schöne Zusammenarbeit in den vier ersten Jahren, für das Vertrauen, für die Begegnungen. «Mit jedem einzelnen der Rekeranten, Verantwortlichen, Geschäftspartner und Behörden werde ich weiterhin tief verbunden bleiben», sagt er.

Ein Schlüsselerlebnis

Die erste Begegnung 2008 zwischen Frei Hans Stapel, dem Gründer der weltweiten Fazenda-Bewegung, und Sr. Johanna an der Pforte des Klosters in Wattwil war für ihn ein Schlüsselerlebnis, auf das Jan Colruyt ergriffen zurückblickt. «Da habe ich innerlich Ja gesagt, Geld, Zeit, Energie und Liebe zu investieren, damit aus dem Kloster eine Fazenda entstehen könne.» Für Jan Colruyt war aber von Anfang an klar, dass er ein zeitlich beschränktes Engagement haben würde. Unterdessen hat Jan Colruyt die ganze Klosteranlage und die Fazenda-Wohngemeinschaft kennen- und schätzen gelernt. Das Erbe der Schwestern bedeutet ihm sehr viel. «Ich spü-



Thomas Huber, Jan Colruyt, Roland Mühlig und Cornel Huber freuen sich auf eine neue Art der Zusammenarbeit (von links).

re den Geist und das 400jährige Beten der Schwestern und bin ihnen äusserst dankbar für ihr Ja zur Fazenda», sagt Jan Colruyt.

Seit der Gründung der Fazenda wurde viel gearbeitet in der Klosteranlage. Die Schwestern waren kräftemässig nicht mehr in der Lage, Räumungsarbeiten zu erledigen. Dies haben die Fazenda-Bewohner über Wochen nachgeholt, Raum für Raum, Estrich für Estrich, in über hundert Räumen. Die Gebäude sind nach und nach den Bedürfnissen der Gemeinschaft angepasst worden: Das Pächterhaus wurde intensiv renoviert und hat eine neue Heizung, das Pförtnerhaus ist umgebaut und isoliert worden. Nun stehen darin zwei Wohnungen für Priester zur Verfügung. Im Kloster selber wurde die Küche komplett saniert. Zurzeit ist die Gemeinschaft dran, die Fenster und Läden im Pächterhaus zu renovieren und die ganze Klostermauer zu flicken und neu zu streichen. Im Garten ist die alte

barocke Kreuzstruktur wiederhergestellt und es wächst viel Gemüse für den Eigenbedarf. «Seit der Eröffnung gibt es nebst den Bewohnern eine grosse Gruppe von treuen Freiwilligen aus der Umgebung, die wöchentlich ehrenamtlich fixe Aufgaben übernehmen», sagt Jan Colruyt dankbar.

Zeit für Liegendebliebenes

Jan Colruyt nimmt sich nun einige Monate Auszeit, um sich neu zu orientieren und im eigenen Haus und Garten zu erledigen, wofür jetzt vier Jahre lang zu wenig Zeit vorhanden war. Ebenso freut er sich, mehr Zeit daheim mit der Familie zu verbringen. (pd)

Das Fazenda-Team freut sich auf Kontakt mit der Bevölkerung an den Weihnachtsmärkten von Wattwil (27. November) und Brunnenadern (29. November). Ebenso sind Begegnungen im Hofcafé möglich, Sonntags von 15–17 Uhr

Fazenda

Neue Mitarbeiter engagieren sich

Der 37jährige Roland Mühlig ist seit 17 Jahren für die Fazenda da Esperança engagiert. Er war erster Zivildienstleistender in der ersten Europäischen Fazenda in Nauen bei Berlin. Seit Februar ist Roland Mühlig in der Wattwiler Fazenda tätig. (Fast) Neu im Team ist der 22jährige Thomas Huber aus Kirchberg. Er hat eine kaufmännische Lehre absolviert und ist engagiert in der Jungwacht Kirchberg sowie im Rollstuhlclub. Als ehrenamtlicher Mitarbeiter erhielt er eine Einarbeitung in Geschäftsführung und Administration der Fazenda. Seit 1. August ist er in einem 50-Prozent-Teilpensum angestellt. (pd)

Kirche mit einem Zug nach oben

Mit einem Einweihungsgottesdienst feiert die Kirchengemeinde Krinau am Sonntag den Abschluss der Renovation ihrer Kirche. Zudem wird eine Arbeitsgruppe für den Erhalt des kirchlichen Lebens gegründet.

KRINAU. «Ich freue mich sehr, dass die Kirchen nun so hell und schön ist», sagt Anna-Barbara Wickli, Präsidentin der Kirchengemeinde Krinau. In den letzten Wochen wurde die zweite Tranche der Innenrenovation der 1724 gebauten Kirche realisiert. Im vergangenen Jahr waren der Kirchenhimmel und die Wände an der Reihe, heuer nun der Boden, die Bänke sowie der gesamte Orgelbereich. «Wie 2014 konnten wir auch dieses Jahr wieder auf viele freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen», sagt Anna-Barbara Wickli. So wurden Bänke und Kirchenheizungen von Freiwilligen aus- und wieder eingebaut, eine Konfgruppe der Kirchengemeinde Mittleres Toggenburg malte zudem die Heizung neu an. Am kommenden Sonntag wird die Kirche mit einem Einweihungsgottesdienst, der um 10 Uhr beginnt, eingeweiht.

Bänke mit Eichenimitat

Die Baubegleitung der Renovation, die rund 30'000 Franken kostet, machte wie im ersten Teil der Restaurator Roman Menzi aus Ebnat-Kappel. Er restauriert auch die Bänke aus Tannenholz, die eine Eichenmaserung haben.

Ein solches Imitat war in der Bauzeit der Kirche sehr üblich, daher ist es wahrscheinlich, dass die Bänke aus der damaligen Zeit stammen. Mit der Restauration versetzt Menzi die Bänke wieder in den Originalzustand. Am Sonntag werden aber erst fünf

restaurierte Bänke in der Kirche sein, die weiteren werden bis Ende Jahr in Tranchen von fünf Stück neu gemacht. Abklärungen verlangten auch die Malerarbeiten. Um dem Innenraum eine Dynamik zu geben, wird die Farbe von unten nach oben stu-

fenweise heller, bis sie in den mit Himmelsblau angereicherten Kirchenhimmel mündet. «Das gibt der Kirche einen gewissen Zug nach oben», sagt Menzi.

AG «Kirchliches Leben Krinau»

Im Anschluss an den Gottesdienst wird zudem die Arbeitsgruppe (AG) «Kirchliches Leben Krinau» gegründet. Da Krinau ab dem 1. Januar 2016 keine eigene Kirchengemeinde mehr ist, sondern zusammen mit Wattwil und Lichtensteig die Kirchengemeinde Mittleres Toggenburg bildet, gibt es auch keine Kirchengemeinschaft Krinau mehr.

Die AG soll gewährleisten, dass das örtliche kirchliche Leben weitergeht, heisst es in einem Grundlagentext bei der Fusion mit Wattwil und Lichtensteig. In der AG sind Personen, welche das lokale kirchliche Leben kennen, sowohl im Bereich der Gottesdienste wie der Senioren- und Jugendarbeit. Vorgesehen ist ein Co-Präsidium für die Gruppe mit Vreni Grob und Barbara Bretscher. «Am Sonntag wollen wir die Kirchbürger über die AG informieren und sind gerne bereit, Anregungen aufzunehmen», sagt Anna-Barbara Wickli. (pd)



Die Farbe im Innenraum wird nach oben stufenweise heller.

Schüler sammeln das Altpapier ein

NECKER. Am Dienstag, 3. November, 13 bis 15 Uhr, sammelt die Oberstufe Necker das Altpapier entlang der offiziellen Kehrtrichterroute in Necker ein. Es werden keine separaten Flyer in alle Haushaltungen geschickt. Zeitungen und Illustrierte müssen gebündelt bereitgestellt werden. Es wird darum gebeten, Karton separat zu bündeln. Altpapier in Säcken oder Schachteln wird nicht mitgenommen. (pd)

LESETIP



Totenfrau

Blum ist Bestatterin. Sie ist liebevolle Mutter zweier Kinder, sie besticht durch ihr grosses Herz, ihren schwarzen Humor und ihre Coolness. Blum fährt Motorrad, sie trinkt gerne und ist glücklich verheiratet. Blums Leben ist gut. Doch plötzlich gerät dieses Leben durch den Unfalltod ihres Mannes, eines Polizisten, aus den Fugen. Vor ihren Augen wird Mark überfahren. Fahrerflucht. Alles bricht auseinander. Blum trauert, will sich aber mit ihrem Schicksal nicht abfinden. Das Wichtigste in ihrem Leben ist plötzlich nicht mehr da. Ihr Halt, ihr Glück. Durch Zufall findet sie heraus, dass mehr hinter dem Unfall ihres Mannes steckt, dass fünf einflussreiche Menschen seinen Tod wollten. Bernhard Aichner: **Totenfrau**, Verlag: Btb, 448 Seiten

Öffnungszeiten:
Montag 16 bis 18 Uhr
Dienstag 19 bis 21 Uhr
Mittwoch 16 bis 18 Uhr
Freitag 16 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 11 Uhr
In Schulfreien freitags 18 bis 20 Uhr
www.bibliothek-nesslau.ch

NOTFÄLLE

ÄRZTLICHE DIENSTE

Rufen Sie immer Ihren oder den nächstliegenden Hausarzt an. Über den Telefonbeantworter wird der diensthabende Notfallarzt bekanntgegeben.

Samstag/Sonntag 31. Oktober/1. November

TIERÄRZTE

Med. vet. Daniela Dörfler, Lichtensteig, 071 988 55 15
Tierklinik Au AG, Bütschwil, Austrasse 1, Tel. 071 982 88 77;
Tierklinik GST, Ziegelwies 1, Nesslau, Tel. 071 995 50 50

ZAHNÄRZTE

Notfallnummern der Regionen:
Toggenburg, Wil: 0844 144 005
Buchs: 0844 144 003

TELEFONE

Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanitätsnotruf	144
Giftinfos, Notfallberatung	145
Rega	1414
Die Dargebotene Hand	143
Spital Wattwil	071 987 31 11
Medikam.-Info	0900 57 35 54
Jugendnotruf	071 243 77 77

BERATUNGSSTELLEN

Soziale Fachstellen Toggenburg
Bahnhofstrasse 6, 9630 Wattwil
Tel. 071 987 54 40
www.soziale-fachstellen.ch
info@soziale-fachstellen.ch